

Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Medientech	nologe/-in Siebdru	ck
Ausbildungsbetrieb:		
Verantwortlicher Ausbilder:		
Auszubildender:		
Die sachliche und zeitliche Gliederung de Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungs folgenden Seiten niedergelegt.		
Der zeitliche Anteil des gesetzlich bzw. ta tes und der Zwischen- und Abschlussprüt lichen Richtwerten enthalten.	•	
Änderungen des Zeitumfanges und des Z Gründen oder aus Gründen in der Person		
Auszubildender:Unterschrift	Gesetzlicher Vertreter - des Auszubildenden: —	Unterschrift
Datum	Firmenstempel/Un	terschrift

Wahlqualifikationen – Auswahlliste I (Auswahl 2 aus 11):
☐ I. 1. Standardisierter Siebdruck,
☐ I. 2. Druckveredelung,
☐ I. 3. Produktbearbeitung,
☐ I. 4. Druckweiterverarbeitung,
☐ I. 5. Kundenberatung,
☐ I. 6. Schneidplotttechnik,
☐ I. 7. Transfertechnik,
☐ I. 8. Rotativer Siebdruck,
☐ I. 9. Tampondruck,
☐ I. 10. Datenvorbereitung Digitaldruck,
☐ I. 11. Großformatiger Digitaldruck.
Wahlqualifikationen – Auswahlliste II (Auswahl 1 aus 7):
☐ II. 1. Bogensiebdruck,
☐ II. 2. Rollensiebdruck,
☐ II. 3. Körpersiebdruck,
☐ II. 4. Technischer Siebdruck,
☐ II. 5. Textilsiebdruck,
☐ II. 6. Keramischer Siebdruck,
☐ II. 7. Glassiebdruck.

Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Pflichtqualifikationen nach § 3 Nummer 1

Lfd.	-anchildungs		Aushildungs- Zu vermitteinde Fertigkeiten, Kenntnisse	Zeitliche F in Woo	hen im	Position vermittelt
Nr.	berufsbildes		und Fähigkeiten	1 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermitte
1	Planen des Ablaufs von Druckaufträgen (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Auftragsunterlagen auf Vollständigkeit prüfen und Realisierbarkeit der Produktionsvorgaben kontrollieren			
	schnitt A Nummer 1)	b)	Druckdaten oder Druckformen auf Volltändigkeit und Verwendbarkeit prüfen			
		c)	Seiten- und Nutzenanordnung unter Berücksichtigung von Druckweiterverarbeitungsvorgaben sowie Kontrollelemente für den Druck und die Druckweiterverarbeitung prüfen			
		d)	Maschinenbelegung planen und festlegen			
		e)	Materialien für die Produktion auswählen, be- reitstellen und auf Verwendbarkeit prüfen	6		
		f)	Produktionsbedingungen, insbesondere bezüg- lich der Wechselwirkungen von Druckmaschine, Bedruckstoff, Druckfarbe und Klima, beurteilen	-		
		g)	Produkt – und Prozessdaten bei der Planung von Aufträgen, insbesondere unter Berücksichtigung von Colormanagement, Farbsystemen, Trock- nung, Härtung und Veredelung, nutzen			
		h)	technische Abläufe als integrierten Produktions- prozess unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte darstellen			
		i)	Material lagern und innerbetriebliche logistische Prozesse nutzen			
2	Siebdruckvorstufe und Druckformher-	a)	Daten erstellen, übernehmen, konvertieren und transferieren			
	stellung (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt A Nummer 2)	b)	Daten auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit prüfen, dabei verfahrensspezifische Besonderheiten berücksichtigen			
		c)	Originaldaten sichern, daraus Produktionsdaten erzeugen und archivieren			
		d)	Text-, Bild- und Grafikelemente kombinieren			
		e)	Einteilungsbogen herstellen			
		f)	Nutzen herstellen, standrichtig positionieren, auf Passer prüfen, Kontrollelemente integrieren und als Datensatz oder Kopiervorlage ausgeben und prüfen	26		
		g)	Druckformträger, Gewebe und Gewebespannung auswählen, prüfen und vorbereiten			
		h)	Siebdruckform herstellen, messen, prüfen und beurteilen, bei Abweichungen korrigieren			
		i)	Siebdruckform reinigen, Druckformträger ent- schichten und für die Wiederverwendung vor- bereiten, dabei Umweltschutzaspekte berück-			
			sichtigen			

Lfd.	Teil des Ausbildungs–		Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse		Richtwerte hen im	Position vermittelt
Nr.	berufsbildes		und Fähigkeiten	1 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermitte
3	Vorbereiten des Siebdruckprozesses	a)	Druckfarben entsprechend ihrer Eigenschaften verwendungsbezogen auswählen und einsetzen			
	(§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt A Nummer 3)	b)	Farbtöne nach Rezept und Vorlage mischen, abstimmen und andrucken			
		c)	Druckfarben und spezielle Verdruckstoffe messen und prüfen, insbesondere Konsistenz, Trocknung, Beständigkeit und Haftung; für den Druckpro- zess auf den Bedruckstoffeinstellen			
		d)	Farbverbrauch ermitteln			
		e)	Bedruckstoffe entsprechend ihrer Eigenschaften verwendungsbezogen auswählen und einsetzen	14		
		f)	Mengen-und Formatberechnungen durchführen und Material für den Produktionsprozess bereit- stellen			
		g)	Bedruckstoffe für den Druckprozess vorbehan- deln			
		h)	Druckrakel auswählen und vorbereiten			
		i)	Druckmaschine, insbesondere Druckform, Materialdurchlauf, Rakeleinstellung, Farbführung und Trockeneinrichtung, auftragsbezogen einrichten			
4	Steuern des Siebdruckprozesses (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Auftrag standgerecht einpassen, andrucken und nach Vorgabe anhand von Druckkontrollele-menten abstimmen			
	schnitt A Nummer 4)	b)	Druckmaschine, insbesondere mechanische, pneumatische, hydraulische und elektrische Funktionen, einstellen und prüfen			
		c)	Druckprozesskontrolle durchführen, dabei Fehler im Prozessablauf, des Druckergebnisses und Störungen im Maschinenablauf erkennen und beheben			
		d)	Druckergebnis visuell und messtechnisch prüfen, Messparameter auswählen, Messtechnik anwenden, Messresultate auswerten, Vergleich zwischen Druckergebnis und Sollvorgaben vornehmen, Maßnahmen zur Korrektur des Fortdruckergebnisses ableiten	26		
	e) f) g)	e)	Wechselbeziehung zwischen Druckmaschine, verfahrensspezifischer Druckform, Druckfarbe und Bedruckstoff bei der Änderung von Einstel- lungen berücksichtigen			
		Materialeinsatz auf den Produktionsprozess abstimmen, dabei zeitliche, ökonomische und ökologische Bedingungen berücksichtigen				
		g)	Trocknung, insbesondere Farbhaftung, Glanz grad, Durchtrocknung, prüfen, bei Abweichungen Einstellungen korrigieren			
		h)	Fertigungsprozess dokumentieren			

Lfd.	Teil des		Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse		Richtwerte then im	Position vermittelt
Nr.	Ausbildungs- berufsbildes		und Fähigkeiten	1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermitte
5	Siebdruckweiterver- arbeitung (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt A Nummer 5)	a) b) c) d)	Arbeitsabläufe material- und produktionsbezogen festlegen Druckweiterverarbeitungstechniken anwenden Fertigungsstörungen identifizieren und beheben Arbeitsergebnisse prüfen, beurteilen, korrigieren und dokumentieren	6		
6	Drucktechnologien und -prozesse (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Fertigungsverfahren hinsichtlich der zu erzielen- den Qualität des Druckproduktes einschließlich Kosten und Ressourcenschonung beurteilen			
	schnitt A Nummer 6)	b)	Druckmaschinen, insbesondere hinsichtlich Funktion, Aufbau, Steuerung und Regelung so- wie Einsatzmöglichkeiten, Mengenausbringung und Kosten, beurteilen			
		c)	Materialverhalten bezüglich des Fertigungs- prozesses und der geforderten Qualität beurtei- len			
	d	d)	Bedruckstoffe hinsichtlich Verwendbarkeit für den Druckprozess, Lagerung und Druckweiter- verarbeitung sowie der Gebrauchsnutzung des Endproduktes beurteilen		10	
		e)	Druckfarben nach Produktanforderungen unter- scheiden und hinsichtlich der Verarbeitbarkeit im gesamten Produktionsablauf sowie der Ge- brauchsnutzung des Endproduktes beurteilen			
		f)	Farbwirkung im Zusammenspiel mit Bedruckstoff und Beleuchtung beurteilen			
		g)	Farbräume und Farbsysteme anwenden, Stan- dards und Normen beachten			
7	Instandhalten von Druckmaschinen (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Zusammenwirken unterschiedlicher Maschi- nenelemente und Baugruppen zur Gesamtfunk- tion prüfen			
	c) d) e)	b)	Funktionen von Druckmaschinenteilen unter Beachtung von Sicherheitsvorgaben, insbeson- dere von Sensoren, mechanischen, pneumati- schen, hydraulischen, elektrischen, elektroni- schen und elektropneumatischen Maschinene- lementen, prüfen			
		c)	Störungen an Maschinen und Einrichtungen feststellen und beschreiben, Fehler beseitigen und Behebung veranlassen		10	
		d)	Grundeinstellungen der Druckmaschine überprüfen, Maschine nach Vorgaben justieren			
		e)	Wartung durchführen, Verschleißteile austauschen			
		f)	Sicherheitseinrichtungen auf ihre Wirksamkeit überprüfen			
		g) 	Änderungen an Maschineneinstellungen und Austausch von Maschinenteilen sowie Prüfer- gebnisse dokumentieren			

Abschnitt B: Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Wahlqualifikationen

1. Auswahlliste I (Wahlqualifikationen nach § 3 Nummer 2), Auswahl 2 aus 11

Lfd.	Teil des Ausbildungs–		Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse	Zeitliche F in Woo	hen im	Position vermittelt
Nr.	berufsbildes		und Fähigkeiten	1 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermitte
l.1	Standardisierter Siebdruck (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer I.1)	a) b)	Aufgabenstellung analysieren, standardisierten Prozess anhand der betrieblichen Bedingungen festlegen Daten übernehmen, kontrollieren und auf den			
	1.1)	c)	Standardisierungsprozess anpassen Druckkapazitäten ermitteln und für den Standardprozess festlegen			
		d)	Siebdruckmaschine nach Standards einrichten, Maschinenparameter festlegen und dokumen- tieren		13	
		e)	standardisierte Bedruckstoffe und Druckfarben auftragsbezogen auswählen und festlegen			
		f)	standardisierte Siebdruckform zum Druckprodukt auswählen und festlegen			
		g)	Druckkontrollelemente im Fortdruck visuell und messtechnisch kontrollieren, nach Prozessstan- dard auswerten und Ergebnisse dokumentieren			
1.2	(§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer	a)	Druckprodukte und Bedruckstoffe auf Verede- lungsfähigkeit prüfen			
		b) c)	Siebdruckveredelungsverfahren anwenden Effektfarben und Lacke produktspezifisch einsetzen			
		d)	Eigenschaften von Effektfarben und Lacken, insbesondere Viskosität, prüfen		13	
		e)	Druckergebnis kontrollieren, Ursachen für Abweichungen erkennen und beseitigen			
		f)	veredeltes Druckprodukt, insbesondere auf Trocknung, Glanz, Block- und Scheuerfestigkeit, prüfen			
		g)	Veredelungsprozess dokumentieren			
1.3	Produktbearbeitung (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer I.3)	a)	Verfahrenswege und Arbeitsschritte, insbesondere für Schneiden, Stanzen, Rillen, Nuten, Abkanten, Tiefziehen, Sägen, Fräsen, Lasern, Schneidplotten, Kaschieren, Laminieren, Ösen, Börteln, Umsäumen und Nähen, auftragsspezifisch für die Produktbearbeitung festlegen			
		b)	produktspezifische Materialien, Maschinen und Arbeitsgeräte auswählen und einsetzen		13	
		c)	Druckprodukte unter Berücksichtigung spezi- fischer Verarbeitungsschritte bearbeiten			
		d) e)	Arbeitsergebnisse prüfen und beurteilen Qualitätskontrolle nach Kundenvorgaben und			
		f)	Qualitätsstandards durchführen Produkte material- und transportgerecht lagern			

Lfd.	fd. Teil des		Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse		Richtwerte then im	Position vermittelt
Nr.	Ausbildungs– berufsbildes		und Fähigkeiten	1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermitte
1.4	Druckweiterverarbei- tung (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Verfahrenswege und Arbeitsschritte auftragsspezifisch für die Weiterverarbeitung von Druckprodukten festlegen			
	schnitt B Nummer I.4)	b)	Druckprodukte mit unterschiedlichen Druck- weiterverarbeitungstechniken zum Endprodukt verarbeiten			
		c)	produktspezifische Materialien auswählen und einsetzen			
		d)	Einrichtungen für die Druckweiterverarbeitung nach Vorgabe der Auftragsbeschreibung rüsten		13	
		e)	Maschinenlauf überwachen und optimieren, ablaufbedingte Störungen erkennen und beheben			
		f)	Arbeitsergebnisse prüfen und beurteilen, Qualitätskontrolle nach Kundenvorgaben und Qualitätsstandards durchführen			
		g)	Produkte material- und transportgerecht lagern			
1.5	Kundenberatung (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Beratungs- und Verkaufsgespräche planen, durchführen und nachbereiten			
	schnitt B Nummer	b)	Schriftverkehr durchführen			
	1.5)	c)	Unterlagen für die Erstellung von Angeboten beschaffen und auswerten			
		d)	auftragsbezogene Kosten abschätzen und Angebote erstellen		13	
		e)	Daten und Vorlagen für die weitere Verwendung prüfen, bewerten und daraus einen Arbeitsauftrag erstellen			
		f)	Urheberrechte und verwandte Schutzrechte sowie den Datenschutz bei der Auftragsvorbe- reitung berücksichtigen			
1.6	Schneidplotttechnik (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Daten übernehmen und für die Verwendung im Schneideplotter konvertieren			
	schnitt B Nummer	b)	Vorlagen vektorisieren			
	l.6)	c)	Gestaltung auf die technischen Möglichkeiten des Schneideplotters abstimmen		13	
		d)	Schrift mit grafischen Elementen kombinieren und mit dem Plotter als Schneidefilm herstellen			
		e)	Schrift und grafische Elemente in Selbstkle- befolie schneiden, entgittern und produktspezi- fisch weiterverarbeiten			

Lfd.	Teil des Ausbildungs-	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse	Zeitliche F		ion ittelt
Nr.	berufsbildes	und Fähigkeiten	1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermittelt
1.7	Transfertechnik (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer	 a) Druckdaten für das Transfer- oder Sublimationsverfahren produktionsbezogen erstellen b) spezifische Druckfarben und Farbreihenfolge 			
	1.7)	festlegen c) Druckformträger und Druckform auswählen,			
		herstellen und prüfen d) Transfer- oder Sublimationspapier auftrags- bezogen auswählen, vorbehandeln und bereit- stellen			
		e) Trocknung bestimmen und einhalten			
		f) verfahrensspezifische Druckfarbsysteme und Verdruckstoffe entsprechend der Verwendung und Weiterverarbeitung auswählen, Farbtöne mischen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen und andrucken		13	
		g) Druckergebnis mit Vorgaben abstimmen, insbesondere Farbeinstellung, Stand, Passgenauigkeit sowie Trocknung, prüfen			
		h) Druckprodukt während des Fortdrucks nach Qualitätsstandards und Vorlagen prüfen und op- timieren sowie Trocknung kontrollieren			
		i) Druckobjekt auswählen, vorbehandeln und das Druckbild auf das Druckobjekt transferieren, da- bei Anpressdruck und Temperatur an Kalander oder Transferpresse kontrollieren			
		j) Produkte material- und transportgerecht lagern			
1.8	Rotativer Siebdruck	a) Druckdaten für rotative Siebdruckform erstellen			
	(§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer I.8)	b) Vorgaben für die Druckvorstufe aus dem Druck- und dem Weiterverarbeitungsprozess ableiten und anpassen			
		c) rotative Druckform messen, prüfen und beurtei- len, bei Abweichungen korrigieren			
		d) Druckfarbsysteme unterscheiden und entspre- chend der Verwendung und Weiterverarbeitung auswählen			
		e) Druckmaschine auf Bedruckstoff einstellen, auftragsbezogen einrichten und bedienen			
		f) Zusatz- und Weiterverarbeitungsaggregate einsetzen, einrichten und bedienen		13	
		g) Farbtöne mischen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen			
		h) Farbzuführeinrichtung einstellen, regeln und reinigen			
		i) Druckprodukt während des Fortdrucks nach Qualitätsstandards und Vorlagen prüfen und op- timieren			
		j) Druckprodukt material- und transportgerecht lagern			

Lfd.	Teil des Ausbildungs-		lichtwerte hen im	Position vermittelt
Nr.	berufsbildes	und Fähigkeiten 1. – Moi	19. – 36. Monat	Position vermitte
1.9	Tampondruck (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer I.9)	 a) Verfahrenswege und Arbeitsschritte auftragsspezifisch festlegen und auf vor- und nachgelagerte Produktionsschritte abstimmen b) Druckvorlagen oder -daten prüfen c) Tampondruckform herstellen und für den Druck vorbereiten sowie Drucktampon auswählen d) Druckobjekte auswählen und bereitstellen e) Tampondruckmaschine einrichten f) Druckfarben auf das Material abstimmen und Beständigkeit prüfen g) Farbtöne mischen und andrucken h) Fortdruck, Maschinenlauf, Druckergebnis und Trocknung überwachen und optimieren, dabei Qualitätsstandards einhalten 	13	
		i) Maschineneinstellungen sowie Prüfergebnisse dokumentieren		
		j) bedruckte Objekte material- und transportge- recht lagern		
I.10	Datenvorbereitung Digitaldruck (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer I.10)	a) Daten auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit, insbesondere auf Einhaltung drucktechnischer Grundparameter, prüfen b) Daten für druckkonforme Ausgabe aufbereiten sowie in Format und Nutzen platzieren, Motiv für mehrteilige Druckbogen aufteilen sowie systemspezifische Weiterverarbeitungs- und Kontrollelemente integrieren	13	
		c) Druckausgabedateien erstellen		
		d) Revisionsmuster erstellen und prüfen e) Produktionsdaten sichern und archivieren		
l.11	Großformatiger Digitaldruck (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer I.11)	a) Verfahrenswege und Arbeitsschritte auftragsspezifisch für den großformatigen Digitaldruck festlegen b) Druckprofile für unterschiedliche Druckmaterialien erstellen		
		c) Drucksystem auf ausgewählten Bedruckstoff einstellen und kalibrieren		
		d) Digitaldrucke erstellen und während des Fort- drucks nach Qualitätsstandards und Vorlagen prüfen und optimieren		
		e) Maschinenlauf und Trocknung überwachen so- wie Farbhaftung und Beständigkeiten prüfen und optimieren	13	
		f) systemspezifische Wartungs- und Reinigungsar- beiten ausführen		
		g) Arbeitsergebnisse auf Qualitätsstandards und Umsetzung von Auftragsvorgaben prüfen, beurteilen und optimieren		
		h) Produktionsdaten sichern und archivieren i) Druckprodukte material- und transportgerecht lagern		

2. Auswahlliste II (Wahlqualifikation nach § 3 Nummer 3), Auswahl 1 aus 7

Lfd.	Teil des Ausbildungs–	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse	Zeitliche F in Woc	hen im	Position vermittelt
Nr.	berufsbildes	und Fähigkeiten	1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermitte
II.1	Bogensiebdruck (§ 4 Absatz 2 Ab-	a) Druckbogen auftragsbezogen auswählen, zu- schneiden, vorbehandeln und bereitstellen			
	schnitt B Nummer II.1)	b) Bogendruckmaschine auf unterschiedliche Be- druckstoffarten einstellen, auftragsbezogen ein- richten und bedienen			
		c) Farbreihenfolge bei Mehrfarbdrucken festlegen			
		d) Druckfarbsysteme unterscheiden und entspre- chend der Verwendung und Weiterverarbeitung auswählen, Farbtöne mischen und unter Ver- wendung von Zusatzstoffen druckfertig einstel- len			
		e) mehrfarbige Stricharbeiten andrucken, Farb- deckung und Farbtransparenz mit Vorgaben ab- stimmen und prüfen			
		f) vierfarbige Rastermotive andrucken, Drucker- gebnis mit Vorgaben abstimmen, insbesondere Farbeinstellung, Stand und Passergenauigkeit sowie Trocknung prüfen		26	
		g) Standardisierungsvorgaben in Druckvorstufe, Druckformherstellung und Fortdruck anwenden, Maschineneinstellungen sowie Prüfergebnisse dokumentieren			
		h) Spezialanwendungen, insbesondere Effekte und Veredelungen, materialbezogen einsetzen			
		i) Fortdruck überwachen und optimieren; stö- rungsfreien Lauf der Bogendruckmaschine si- cherstellen			
		j) Trocknungszeiten bestimmen und einhalten			
		k) Weiterverarbeitung von Druckbogen festlegen			
		bedruckte Produkte material- und transport- gerecht lagern			

Lfd.	Teil des		Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse	Zeitliche F in Woo		on :telt
Nr.	Ausbildungs– berufsbildes		und Fähigkeiten	1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermittelt
II.2	Rollensiebdruck (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Rollenmaterialien auftragsbezogen auswählen und bereitstellen			
	schnitt B Nummer II.2)	b)	Rollendruckmaschine auf unterschiedliche Be- druckstoffarten und Rollenbreiten einstellen, auftragsbezogen einrichten und bedienen			
		c)	Farbreihenfolge bei Mehrfarbdrucken festlegen			
		d)	Druckfarbsysteme unterscheiden und entspre-			
			chend der Verwendung und Weiterverarbeitung auswählen, Farbtöne mischen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen			
		e)	Bedruckstoffdurchlauf mit Passsystemen und Registersteuerung einrichten			
		f)	mehrfarbige Motive andrucken, Druckergebnis mit Vorgaben abstimmen; Farbeinstellung, Farb- deckung, Stand-und Passergenauigkeit sowie Trocknung prüfen			
		g)	Standardisierungsvorgaben in Druckvorstufe, Druckformherstellung und Fortdruck anwenden, Maschineneinstellungen sowie Prüfergebnisse dokumentieren		26	
		h)	Einzelaggregate, insbesondere Abrollstation, Bahn- zug- und Regelanlagen für Registersteu- erung, Aufrollstation, Trocknungsstation und in- tegrierte Weiterverarbeitungsstation, einsetzen, einrichten und bedienen			
		i)	steuerungs- und regelungstechnische Ein- richtungen pflegen und justieren			
		j)	Instandhaltungsarbeiten an Zusatzaggregaten und Trocknungssystemen durchführen			
		k)	Fortdruck und Trocknung überwachen und opti- mieren, störungsfreien Lauf der Rollensieb- druckmaschine sicherstellen			
		I)	Druckprodukte auf Verarbeitungsfähigkeit prüfen			
		m)	bedruckte Rollen material- und transportgerecht lagern			

Lfd.	Teil des	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse		eitliche Richtwerte in Wochen im		
Nr.	Ausbildungs– berufsbildes		und Fähigkeiten		19. – 36. Monat	Position vermittelt
II.3	Körpersiebdruck (§ 4 Absatz 2 Ab-	a)	Körpersiebdruckmaschine und Materialaufnah- mewerkzeug auftragsbezogen auswählen			
	schnitt B Nummer II.3)	b)	Druckobjekte bereitstellen, Bedruckbarkeit prü- fen, Vorbehandlungstechniken anwenden			
		c)	Druckrakel objektbezogen auswählen und vorbereiten			
		d)	Körpersiebdruckmaschine einrichten, insbeson- dere Materialzuführung, Trocknung und Materi- alabführung, einstellen			
		e)	Farbreihenfolge bei Mehrfarbdrucken festlegen			
		f)	Druckfarbsysteme unterscheiden, Druckfarben		26	
			auf das Druckobjekt abstimmen, Farbtöne mi- schen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen			
		g)	Maschinenlauf, Materialtransport, Trocknung und Druckergebnis überwachen und optimieren, auf vor – und nachgelagerte Produktionsschritte abstimmen			
		h)	Maschineneinstellungen sowie Prüfergebnisse dokumentieren			
		i)	bedruckte Objekte material- und transportge- recht lagern			
11.4	Technischer Sieb- druck	a)	Bedruckstoffe auftragsbezogen auswählen, für den Druck vorbereiten und bereitstellen			
	(§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer II.4)	b)	Druckmaschine auswählen, auf unterschiedliche Druckmaterialien einstellen, auftragsbezogen einrichten und bedienen			
		c)	Zusatzaggregate für den technischen Siebdruck einrichten			
		d)	Druckfarbsysteme und Verdruckstoffe unter- scheiden und entsprechend der Verwendung und Weiterverarbeitung auswählen, Farbtöne mi- schen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen und andrucken			
		e)	mehrfarbige Arbeiten andrucken, Druckergebnis mit Vorgaben abstimmen; Farbeinstellung, Farb- deckung, Stand- und Passergenauigkeit sowie Trocknung prüfen		26	
		f)	Schichtstärke und Eigenschaften der Verdruck- stoffe messen, optimieren und dokumentieren			
		g)	Fortdruck und Trocknung überwachen und opti- mieren, störungsfreien Maschinenlauf sicher- stellen			
		h)	Maschineneinstellungen sowie Prüfergebnisse dokumentieren			
		i)	fertigungsspezifische Weiterverarbeitungs- schritte festlegen			
		j)	bedruckte Materialien transportgerecht lagern			

Lfd.	Teil des	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse		Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Position vermittelt
Nr. Ausbildungs- berufsbildes		und Fähigkeiten		1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	
II.5	Textilsiebdruck (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer	a) b)	Druckdaten produktbezogen erstellen Druckformträger und Druckform auswählen, herstellen und prüfen			
	II.5)	c)	Textilien nach Material- und Bearbeitungsei- genschaften auswählen und bereitstellen			
		d) e)	Farbreihenfolge bei Mehrfarbdrucken festlegen Mehrfarben- Textildruckanlage einschließlich textilspezifischer Zusatzaggregate einrichten und bedienen			
		f)	Druckfarbsysteme und Verdruckstoffe unter- scheiden und entsprechend der Verwendung und Weiterverarbeitung auswählen, Farbtöne mi- schen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen und andrucken		26	
		g)	Textilien bedrucken, abhängig vom Farbsystem trocknen und fixieren sowie Waschechtheit prüfen			
		h)	Fortdruck und Trocknung überwachen und opti- mieren, störungsfreien Maschinenlauf sicher- stellen			
		i)	Spezialanwendungen materialbezogen einsetzen und Produktbearbeitung festlegen			
		j)	bedruckte Textilien material- und transport- gerecht lagern			
II.6	Keramischer Siebdruck (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer II.6)	a)	Bedruckstoffe auftragsbezogen auswählen, für den Druck vorbereiten und bereitstellen			
		b)	Verfahrenswege für den direkten und indirekten Druck festlegen			
		c)	Vorgaben für die Druckvorstufe aus dem Druck- und dem Weiterverarbeitungsprozess ableiten und anpassen			
		d)	Farbreihenfolge bei Mehrfarbdrucken festlegen			
		e)	Siebdruckform für keramische Farben herstellen, messen, prüfen und beurteilen, bei Abweichun- gen korrigieren			
		f)	Druckmaschine auswählen und einrichten, Ma- terialtransport und Trocknung einstellen und überwachen		26	
		g)	Zusatzaggregate einrichten und bedienen			
		h)	Einbrennfarben, keramische Druckfarben sowie Gold- und Silberfarben auswählen sowie druckfertig einstellen, andrucken, messen und prüfen			
		i)	Freigabemuster für den Seriendruck erstellen und kontrollieren			
		j)	Maschinenlauf, Druck- und Farbverhalten über- wachen und optimieren			
		k)	Maschineneinstellungen sowie Prüfergebnisse dokumentieren			

Lfd.	Teil des Ausbildungs- berufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		Zeitliche Richtwerte in Wochen im		on telt
Nr.				1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermittelt
zu II.6	Keramischer Siebdruck (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt B Nummer II.6)	l) m)	Weiterverarbeitungsschritte steuern, überwachen und optimieren, weitere Produktbearbeitung festlegen bedruckte Produkte material- und transportgerecht lagern			
II.7	Glassiebdruck (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer II.7)	a) b)	Bedruckstoff auftragsbezogen bereitstellen Vorgaben für die Druckvorstufe aus Druck- und Weiterverarbeitungsprozessen ableiten und an- passen			
		c) d)	Farbreihenfolge bei Mehrfarbdrucken festlegen Druckfarbsysteme unterscheiden, Druckfarben auf das Druckobjekt abstimmen, Farbtöne mischen und unter Verwendung von Zusatzstoffen druckfertig einstellen			
		e)	Druckmaschine auswählen und einrichten, Materialtransport sowie Trocknung einstellen und überwachen			
		f) g)	glasdruckspezifische Zusatzaggregate einrichten Freigabemuster für den Seriendruck erstellen und kontrollieren		26	
		h)	Maschinenlauf, Druck- und Farbverhalten beim Fortdruck überwachen und optimieren, Maschineneinstellungen dokumentieren			
		i)	Trocknungsaggregate auftrags- und druckfar- benbezogen einstellen			
	j)	j)	Weiterverarbeitungsschritte steuern, überwa- chen und optimieren, weitere Produktbearbei- tung festlegen			
		k)	bedruckte Produkte material- und transport- gerecht lagern			

Abschnitt C: Integrative Fertigkeiten , Kenntnisse und Fähigkeiten in den Pflichtqualifikationen nach § 3 Nummer 1

Lfd.	Teil des	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
Nr.	Ausbildungs- berufsbildes	und Fähigkeiten	1. – 18. 19. – 36. Monat Monat	
1	Berufsbildung, Ar- beits- und Tarifrecht (§ 4 Absatz 2 Ab-	 Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbe- sondere Abschluss, Dauer und Beendigung, er- klären 		
	schnitt C Nummer 1)	 b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Aus- bildungsvertrag nennen 		
		 d) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nen- nen 		
		d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennene) wesentliche Bestimmungen der für den ausbil-		
		denden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen		
2	Aufbau und Organisation des	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern		
	Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt C Nummer 2)	 b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes, wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Ver- waltung, erklären 		
		 Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisatio- nen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen 		
		d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungs- rechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes	während der gesamten	
3	Sicherheit und	beschreiben a) Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit	_	
	Gesundheitsschutz bei der Arbeit	am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen	Ausbildung	
	(§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt C Nummer 3)	b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallver- hütungsvorschriften anwenden	zu vermitteln	
		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben so- wie erste Maßnahmen einleiten		
		 d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden be- schreiben und Maßnahmen der Brandbekämp- fung ergreifen 		
4	Umweltschutz (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt C Nummer 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastun- gen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere		
		 a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbil- dungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umwelt- schutz an Beispielen erklären 		
		 b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelunger des Umweltschutzes anwenden 		
		 Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umwelt- schonenden Energie- und Materialverwendung nutzen 		
		 d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 		

Lfd.	Teil des Ausbildungs- berufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		Zeitliche Richtwerte in Wochen im		on :telt
Nr.				1. – 18. Monat	19. – 36. Monat	Position vermittelt
5	Betriebliche Kommunikation (§ 4 Absatz 2 Ab- schnitt C Nummer 5)	Informationsquellen, insbe- mentationen, Handbücher, Firmenunterlagen in deutsc Sprache, nutzen Dokumentationen zusamm	Fachberichte und cher und englischer			
		zen	chistenen und ergan			
		Informationen auswerten u	ınd bewerten			
		Sachverhalte darstellen				
		betriebsübliche schriftliche Deutsch und Englisch durc				
		IT -gestützte Kommunikati	onssysteme nutzen			
		Gespräche mit Vorgesetzte im Team situationsgerecht führen, kulturelle Identität	und zielorientiert		6	
		im Team Aufgaben planen, dungen erarbeiten und Kor				
		Teambesprechungen durch und Lösungen visualisieren Gesprächsergebnisse dokur und englische Fachbegriffe	und präsentieren, mentieren, deutsche			
		mit vor- und nachgelagerte externen Partnern kommur zesse abstimmen, Reklama	nizieren, Übergabepro-			